

Inhalt

Zum Geleit	7
Zur Transkription des Koreanischen	9
Vorwort	13
I. KOREA ALS NATION IN VERGANGENHEIT UND GEGENWART	17
A. Die historischen und gesellschaftlichen Voraussetzungen	17
1. Die Entstehung der koreanischen Nation	17
2. Die uralte Kulturtradition	19
3. Die sozio-kulturelle Homogenität und nationale Identität	21
4. Der Isolationismus im Dienste des Feudalismus	25
5. Die Ambivalenz des Konfuzianismus	27
6. Das ausgeprägte Gemeinschaftsbewußtsein	31
B. Die aktuelle sozio-politische Situation Koreas	35
1. Die geopolitische Lage	35
2. Das eigene Demokratieverständnis	38
3. Die Lage der Menschenrechte	45
4. Die nationale Unabhängigkeit und die Priorität der Wiedervereinigung	47
5. Das Problem mit dem Alleinvertretungsanspruch	52
6. Die akute Kriegsgefahr und das Wiedervereinigungsproblem	54
II. NORDKOREA, LAND DES DSCHUTSCHEE: IDEOLOGIE UND WIRKLICHKEIT:	61
A. Dschutschee als Leitidee der gesellschaftlichen Entwicklung	61
1. Die Dschutschee-Idee: ihr philosophischer Gehalt	63
2. Die sozialen Beziehungen als Maßstab	70
3. Tschadschusong als Ziel der neuen Gesellschaft	73
4. Der Kimilsungismus: sein Verhältnis zum Marxismus-Leninismus	75
5. Die Dschutschee-Ideologie in ihrer konkreten Bedeutung	81

B. Die nordkoreanische Realität im Zusammenhang mit Kommunikationsproblemen	92
1. Die Identifikation zwischen Führer und Volk	92
2. Der „revolutionär“ anmutende Sprachgebrauch	98
3. Der pragmatische Sozialismus	104
4. Die wirtschaftliche Entwicklung	110
5. Das Verhältnis zwischen Staat und Religion	117
6. Die KDVR im internationalen Rahmen	119

Nachwort	127
--------------------	-----

Quellenverzeichnis	131
------------------------------	-----